

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1802

1.3.1802 (No. 9)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1006432](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1006432)

Olden



burgische

wöchentlich

Anzeigen.

Montag, den 1ten März 1802.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es wird hieburch öffentlich bekannt gemacht, daß in dem Nr. 5. der diesjährigen Anzeigen eingesetzten Regulative, wegen der Gebühren des hiesigen Todtengräbers, vom 27 Jan. 1802, die Nr. 12. und 13. wegen der Armenleichengebühren, näher vorgestellten Umständen nach, dahin abgeändert worden, daß für eine Leiche, die aus Armenmitteln in der Stadt oder Landgemeinde beerdigt wird, 18 gr. Gold für eine Leiche aus der Armen-Baracke aber 7 gr. Gold zu entrichten sind. Decretum Oldenburg in Confilio, d. 24. Febr. 1802.

v. Berger.

Georg.

2) Wenn der weyl. Hausmann Friedrich Georg Abdiß zu Hammelwarden in seinem Testament der Schule zum Sandfelde bey dem Hammelwarder Moor ein Vermächtniß von Einhundert Rthlr., wovon der jebeßmalige Schulhalter die Zinsen genießen soll, ausgesetzt hat; so wird diese lobenswerthe Handlung hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Decretum Oldenburg in Confistorio, den 24. Febr. 1802.

v. Berger.

Georg.

3) Diejenigen, welche bey den Aemtern Pacht-Canon- und Recognitions-Gelder in R. $\frac{2}{3}$ St. zu bezahlen haben, können in diesem Monat daseibst die Zahlung auch in Golde, mit einem Aufgelde von $8\frac{1}{2}$ Procent, leisten, also z. B. statt 100 Rthlr. R. $\frac{2}{3}$ St. in Golde 108 Rthlr. 54 gr., statt 10 Rthlr. R. $\frac{2}{3}$ St. in Golde 10 Rthlr. 63 gr., statt 1 Rthlr. $\frac{2}{3}$ St. in Golde 1 Rthlr. 6 Gr. $\frac{1}{2}$ schw. u. s. w. bezahlen. Mit eben dem Agio können auch im gegenwärtigen Monat bey der herrschaftl. Casse die unmittelbar an diese in R. $\frac{2}{3}$ St. zu bezahlenden Canon- und Recognitions-Gelder in Golde abgetragen werden. Oldenburg aus der Cammer den 1. März 1802.

Römer.

Herbart.

Mentz.

4) Das dem entwichenen Becker Claus Eilers zu Brake gebörige, daseibst belegene Wohnhaus soll am 5. März d. J. in des Gastwirths Wieth Hause auf ein Jahr verheuert werden.

5) Es hat Johann Lewien, Hausmann zum Süderschwen, seine auf weyl. Harm Lübben Bau daselbst belegene Kötterstelle nebst Pert. an Joh. Schwarting und dessen Ehefrau verkauft. Die Ang. ist d. 31. März d. J. heym Herzogl. Schweyer Amtsgerichte. Präcl. Besch. den 27. Apr. d. J.

6) Wider Nicolaus Fischer, zu Brafe, ist beym hiesigen Herzogl. Landgerichte der Concurſ erkannt. 1) Die Ang. ist d. 2. Apr. 2) Deduct. d. 10. May. 3) Prior. Urtheil d. 31. May.

4) Vergantung oder Löse den 21. Jun. d. J.

7) Wider Hinrich Christian Tegtmeyer, zu Elsfleth, entsteht Schuldenhalber beym hiesigen Herzogl. Landgerichte der Concurſ. 1) Die Ang. ist d. 9. Apr. 2) Deduct. d. 10. May. 3) Prior. Urtheil d. 31. May. 4) Vergantung oder Löse den 21. Jun. d. J.

8) Auf Ansuchen weyl. Landgerichts-Secretairs Fröhling Kinder Vormünder, wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß alle und jede, die während des verstorbenen Landgerichts-Secretairs Fröhling Dienstführung, vorzüglich als Depositar, Ingrossiste und Rendant an denselben Ansprüche und Forderungen, sie heißen wie sie wollen, zu haben vermeinen, sich damit auf den 27. Apr. d. J. beym hiesigen Herzogl. Landger. anzugeben schuldig seyn sollen. Zugleich wird Terminus zu Anhörung eines Präclusio-Beschlusses auf d. 18. May d. J. angesetzt.

9) Albert Gerhard Neerstedt, zu Wardenburg, ist gewillt, seine daselbst belegene von Ver. Meiers Bau angekaufte 7½ Scheffel Saatland nebst Garten und Haus am 30. März d. J. in seinem Hause verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 24. März d. J. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

10) Am nächsten Sonnabend, den 6. März, sollen auf dem Barnefährer Holz Eichen- und Buchenstämme, Eichen- und Brennholz, Dornen und Heide, meistbietend verkauft werden. Die Kauflustigen können sich an solchem Tage des Morgens um 10 Uhr beym Dachsberge einfinden. Oldenburg, vom Amte, den 27. Febr. 1802. Zedelius.

11) Wenn die in der Concurſsache des Kaufmanns Lamberts anwesenden Termine zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils und der Löse bis auf den 18. März und 1. Apr. ausgesetzt worden; so wird solches hiemit nachrichtlich bekannt gemacht. Oldenburg, vom Rathhause, Febr. 25. 1802.

12) Brod-Laxe nach dem jetzigen Korn-Preise, und zwar von gutem gesunden Weizen und Roggen.

Ein Weizenbrod a ½ gr.	=	=	=	=	2 Loth 2½ Qu.
Ein dito a 1 gr.	=	=	=	=	5 — ½ —
Ein dito a 2 gr.	=	=	=	=	10 — 1 —
Ein Semmelbrod a 1 gr.	=	=	=	=	5 — 1½ —
Ein dito, wenn es geraspelt, a 1 gr.	=	=	=	=	4 — ½ —
Ein Schönbrod a ½ gr.	=	=	=	=	3 — ¼ —
Ein dito a 1 gr.	=	=	=	=	6 — ½ —
Ein dito a 2 gr.	=	=	=	=	12 — 1 —
Ein ausgefichtetes Roggenbrod a 1 gr.	=	=	=	=	6 — ½ —
Ein dito a 2 gr.	=	=	=	=	12 — 1 —
Ein grobes Roggenbrod a 1 gr.	=	=	=	=	13 — —
Ein dito a 2 gr.	=	=	=	=	26 — —
Ein dito a 3 gr.	=	=	=	=	1 Pf. 7 — —
Ein dito a 6 gr.	=	=	=	=	2 — 14 — —

Oldenburg, vom Rathhause, den 1. März 1802.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

13) Das neue in der Strauſſe belegene ehemalige Kinnensche jetzt Hinrich Holken Kinnensche Haus soll am 5. Apr. Nachmittags 2 Uhr auf dem Schütting wegen nicht bezahlter öffentlichen Abgaben öffentlich verkauft werden. Zur Angabe wegen dieses Verkaufs Terminus hieselbst am 2. April bey Strauſſe bey Strauſſenweigen angesetzt.

Oldenburg, vom Rathhause, Febr. 25. 1802.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

14) Weyle Gideon Lahusen, Hausmanns zur Oberrege, bey Elsfleth Kinder Vormund, Ertelt Heye jun. zu Fünfhausen, lästet seiner Pupillen väterliche Bau zu Oberrege nebst den mütterlichen Ländereyen daselbst, so weit letztere nicht schon verheuert sind, am 9. März d. J. in des Gastwirth Ernst zu Elsfleth Hause im Ganzen, oder Stückweise, öffentlich meistbietend verheuern.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Wegen der von Gerd Wienberg sen. an seine Eöhne Johann und Gerd übertragenen Aussenbeidegründe Ang. d. 9. März. Oldenb. Edg. 1) In Johann Thormählen Concur. Ang. d. 9. März. Dec. d. 5. April Präf. Urtheil d. 26. Ides d. 17. May. 2) Wegen des von Anton Eilers an weyl. Zimmermeisters Wibken Witwe und Berend Wellmann übertragenen Anthells an einer Ziegeley Ang. d. 8. März. Präf. Besch. d. 22. 3) Verkauf Harm Hinrich Barkmeier Röhren d. 13. März Ang. d. 9. Ovelg. Edg. 1) Wegen der von Johann Meiners an Gerd Hanken verkauften Hoffstelle Ang. d. 8. März. Präf. Besch. d. 15. 2) Wegen der von Berend Schröder und Died. Christoph Rümme an Lubbe Dohm verkauften ehemal. Kloppenburgschen Hoffstelle Ang. d. 8. März. Präf. Besch. d. 15. Neuenb. Edg. 1) Wegen der von Dierk Dierks an seine Eöhne übertragenen Immobilien Ang. d. 8. März. 2) Wegen der vom Kaufmann J. D. Schönfeld an Dierk Dierks verkauften Grundstücke Ang. d. 8. März. 3) Verkauf des Secretairs von Holfen sogenannten Vellken Röhren 12. d. 13. März. Ang. d. 8. Landwärd. Amtsg. Verkauf weyl. Joh. Men. Nothholdt Kinder Reitusers d. 13. März. Ang. d. 8. Oldenb. Mag. 1) Wegen des von dem Gastwirth Eberhard Egbers an J. H. Küfens des Marten Küfens Sohn verkauften Hauses Ang. d. 12. März. Präf. Besch. d. 23. 2) Verkauf des Badewiekschen jetzt Kleinsorgschen Hauses d. 11. März. Ang. d. 8. (Die im September v. J. geschehenen Angaben werden hier nicht wiederholt). 3) In des Schlächteramtsmeisters Diederich Müller Concur. Ang. d. 13. März. Deduct. d. 20. Präf. Urth. d. 21. Apr. Ides den 13. May. 4) Wegen der zwischen dem Kaufmann Schnitger dem Uhrmacher von Breton und dem Mauermeister Brünings resp. verkauften und übertragenen Grundstücke Ang. d. 10. März.

2) Der Weißgerber Christian Leopold Dreyer zu Varel will seine sam Haberkamp belegene, aus zwey Wohnungen unter einem Dache nebst Stall bestehende, von Gerhard Ruchmann vorhin käuflich erstandene, vormals Ottersbergs Häuseley mit Garten, Freytag den 2. Apr. d. J. Nachmittags 2 Uhr im Schätting daselbst an den Meistbietenden öffentlich verkaufen lassen. Die Ang. ist d. 31. März, als Mittewochen vorher, bey dem Varelischen Amtsgericht.

3) Beym Amtsgericht zu Varel ist über die Güter der weyl. Joh. Hinr. Weber, Häuslings am Haberkamp Wittwe, gebornen Dringenburg, eine Curatel angeordnet, derselben alle eigenmächtige Verwaltung ihrer Güter und alles Schuldenmachen, bey Strafe der Nichtigkeit, untersagt, und der von ihr selbst vorgeschlagene Dierk Mählmann, Häusling und Wagenmacher am Haberkamp, zum Curator ihrer Güter, imgleichen Joh. Hinr. Eylers, Bleicher und Einwohner daselbst, zum Mitcurator bestellet worden. Auch sind darüber die behüßigen Proclamationen erlassen, durch welche zugleich ein präclusivischer Termin zur Angabe und Liquidation aller Schuldforderungen und Ansprüche an gedachte des weyl. Joh. Hinrich Weber, Häuslings Wittwe, geborne Dringenburg, und deren Haabe und Güter auf den 24. März d. J. angesetzt ist.

4) Zur Angabe und Liquidation aller Schulden und Ansprüche an den unlängst verstorbenen Joh. Stulke, Holzknecht und Häusling zu Altfährden, in der Herrschaft Varel, und dessen Nachlaß, ist bey dem dortigen Gericht ein präclusivischer Termin auf den 31. März d. J. angesetzt worden.

II. Privatsachen.

- 1) Johann Ostendorf in Stollhamm hat als Vormund für Gerb Hinrich Berens Sohn u. Johann Frie-
drich Meyers Tochter sofort einige 100 Rthlr. zinsbar zu belegen.
- 2) Carsten Meyers zum Odenbrock hat als Vormund über weyl, Christoph Kopmanns Kinder sofort 210
Rthlr. zinsbar zu belegen.
- 3) Der Hausmann Hinz. Thien am Südenbe in Varel hat eine ziemlich große Scheune unter der Hand
zum Abbruch zu verkaufen, wesfalls die Kauflustigen sich ehestens bei ihm melden, accorbiren und kaufen wol-
len. Zugleich will gedachter Hinz. Thien das Abbrechen und Wiederhinaubauen einer andern Scheune mindest-
fordernd am 13. April d. J. des Nachmitt. 2 Uhr in des Gastgebers J. U. Schwoons Wirthshause zum so-
genannten schwarzen Kasse unter der Hand ausverdingen. Diejenigen, welche hiedon die Zimmer- oder Mauer-
arbeit anzunehmen Lust haben, wollen sich an gedachtem Tage am bestimmten Orte einfinden, fordern, accorbi-
ren und den Zuschlag erwärtigen.
- 4) Es werden diejenigen, welche noch an die Erben des J. Schack jun. Rechnungen zu bezahlen haben, bis
mit zum letztenmale erinnert, diese Gelder innerhalb 14 Tage an den hebungsführenden Vormund Johann
Wichmann zu entrichten, widrigenfalls sie gerichtlich werden belangt werden.
- 5) Der Schneider-Amtsmeister Schmitz jun. in der Baumgarten Straße hat auf Ostern d. J. unten im
Hause eine Stube mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.
- 6) J. Kinnie zum Hammelwerder Moor hat einige 100 Rthlr. in Commission zinsbar zu belegen.
- 7) Der Grifeder Schuljurat Gerb Hillje Gros, hat 31½ Rthlr. Gold Schulgelber zinsbar zu belegen.
- 8) Christophers Nischen in der Mühlenstraße hat Gartenjamoreien zu verkaufen, als: rothe Wurzeln,
Palkernaden, Petersilien Wurzeln, Petersilien Kraut, Sellie, Kress, Kolln, Zichorien, Dunkelrüben, rote Bre-
ten, Martruben, Etedrüben, Kehl, und Rettigsaamen. Ferner frühreife Krup- Pul- und Zuckererbsen wie auch
grüne Pulerbsen, ferner große Bohnen, Schwerdbohnen, Prunkel- Zucker und Krupbohnen.
- 9) Der Sammercopist Knochenbauer hat zu Anfang März d. J. 2 bis 300 Rthlr. zinsbar zu belegen.
- 10) Da Jürgen Menke im Neuenfelde gewillt ist, am 12. März d. J. in des Gastwirths Joh. Frieder.
Hauerten Hause zu Gesleth die Ausdingung zu einem neuen Bau, die erforderlichen Materialien an Eisen-
und Lannenholz, als Balken, Bohlen, Dielen, Stender, Legden, Latten, Sparren, Biegeeln, Kalk und Zement,
ferner die Zimmer- und Mauerarbeit, wie auch die Reinigung des alten Hausplatzes und der alten Steine,
aus der Hand um 1 Uhr Nachmittags mindestfordernd auszuverdingen; so können sich die Liebhaber am besag-
ten Tage daselbst einfinden, und den Bestat in Gesleth bei dem Gastwirth Joh. Frieder. Hauerten, und in
Odenburg bei dem Gastwirth Otto Kinnie vorher einsehen.
- 11) Eine ganz neue schlafrige röhme Bettstelle mit Himmel ist zu verkaufen. Nähere Nachr. in b. Erped.
12) In der von H. W. Koch, wohnhaft in der Klefstraße in Bremen, übernommenen langjährigen Saat-
handlung der wehl. Wittve Kucks sind jetzt wiederum alle Arten von aufrechtigen neuen Camerenzien in beßer
Güte und zu den billigsten Preisen zu haben. Das gedruckte Verzeichniß steht auswärtigen Freunden zu Dien-
ste, jedoch werden Briefe und Gelder postfrei erbeten.
- 13) Der Berner Kirchengurats Claus Rückens zu Margenhüttel hat 211 Rthlr. 20 gr. in Golde und 25
Rthlr. in 1/3 Stücken Kirchengelder zinsbar zu belegen, welche gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit sofort
in Empfang genommen werden können.
- 14) Es hat der Hatter Armenjurat 20 Rthlr. Gold Armen-capitalien zinsbar zu belegen.
- 15) Ich habe in Commission zur zinsbaren Beliehung 500 Rthlr., welche nach Anweisung gehöriger Sicher-
heit gleich erfolgen können. Odenburg. Knochenbauer, Sammercopist.
- 16) Der Bleichschläger Johann Schöfermeyer in Leer verlangt einen Gesellen zu seiner Arbeit. Wer dazu
Lust hat, kann sich je eher je lieber bei ihm einstellen. Er verspricht gute Arbeit und guten Lohn.
- 17) Am 4. d. M. Nachmitt. um 1 Uhr läßt die Wittve Anden auf dem Herrier Canbe 6 milchende
Kühe, einen 3- und einen 2-jährigen Ochsen, 4 Zupferhe, worunter 2 trächtig, 1 gelben Wallach mit Messen,
5 Jahr alt, 1 dito 2-jährigen, zwei 2-jährige Stuten, 2 Füllen, 3 Waagen, 1 Dielenstisch, 1 Weberstuhl, 3 Bet-
ten samt allerhand sonstigem Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten, und wird zur Nachricht
bekannt gemacht, daß am Tage der Vergantung zur Ueberfahrt über die Weier Schiffe vor Clausen Hause zu
Brake bereit liegen sollen.
- 18) Weyl. Berend Bönnings Wittve zu Großenmeer und deren Beifand Gerb. Folte lassen am 6. d. M.
zum Lonerberge 45 Tagewerk Land öffentlich verlernen.
- 19) Eilert und Gerb Abdis lassen am 8. März in des ersten Hause zum E. rückhauser Moor öffentlich
meistbietend verganten 10 trächtige Kühe und Quenen, 6 Pferde und Kellen, 1 fünfjährigen schimmligen We-
scheler mit Messen und weißen Füßen, welcher zum Reiten und Kohren geichit, etliche Schaaf- und Schweine,
sodann 3 beschlagene Wägen, wovon der eine ganz neu mit Aufseua, 1 Wäga mit Zubehör, 4 in Altonde
Betten, 1 Schlaguhr, einige Schränke, Tische, Stühle und Kasten, auch Silber- Zinn- Kupfer- und Messing-
geräth, Linnen und Drell samt allerhand sonstigem Haus- und Ackergeräth, zugleich auch die Wohnung des
Eilert Abdis, worin steht langer Latren die Genawirtschafft mit gutem Erfolg exercirt, samt sämtlichen dazu
gehörigen Land-reien auf einige Jahre öffentlich verheuern.
- 20) Am 8. März d. J. läßt der Richterath von Halem die an Joh. Reinhard Meyers verheuerte zu
Eunagewarden beleene Hofstelle mit 63 Tüden Landes von Maifag d. J. bis dahin 1803 auf des letzten Ja-
hr und Schaden in Cornelius Meyers Wirthshause zu Durbach öffentlich meistbietend verheuern.

21) Joh. Hinr. Boose läßt am 29. März in seiner Behausung zu Iffens 10 Kühe, 2 Kuhrinder, 2 Pferde, wovon eins trächtig, ein schwarzes Mutterfüllen, 1 Sau mit Ferkeln, 2 beschlagene Wagen, 1 Wippe, 1 Egde, 1 Pflug, 1 neuen Feuerkessel, 1 Käsepaß und Ludden, 2 vollständige Betten, 40 Milchbälgen, 2 Paar große Milcheimer, 1 Banktische und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

22) Jacob Wollenhagen will seiner Pupillen weyl. Dietl. Gastings Kinder älterlichen Nachlaß, als 9 Kühe, 4 Kuhrinder, 2 trächtige Pferde, 1 Mutterfüllen, 1 Hengstfüllen, 3 Schaafe, 1 Sau mit Ferkeln, 2 Gänse, 1 Gänserich, 1 neuen beschlagenen Wagen, 2 dito hölzerne, 1 Pflug, 1 Egde, 1 Drechselbank, 1 Hobelbank, einige Hobel und Bohrer, 4 vollständige Betten, etwas Gärten, Haber, Bohnen, Roden und Weizen und sonstiges Haus- und Ackergeräth am 10. März im Sterbehaufe zum Eismärker Wurf öffentlich meistbietend verkaufen.

23) Berend Behrens läßt am 5. März in seiner Behausung zu Dießewarden 6 Kühe, 4 Pferde, wovon 2 trächtig, 2 neue beschlagene Wagen, 1 dito hölzernen, 1 Wippe, 2 Pflüge, 3 neue Egden, 1 Stobemühle, 1 Schlitten, 2 neue Sattel, 1 Schlaguhr, 2 Schaafe, einige Lasten guten Haber und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

24) Am 15. d. M. und folgenden Tagen läßt Hinr. Meyer jun. in Döttingen 250 große zum Schiff- u. Mühlenbau brauchbare Eichenbäume öffentlich meistbietend verganten.

25) Am 22. d. M. läßt Engelbart Pauerten zu Elsfleth seinen von ihm bisher gefahrenen und 25 Last großen Kahu in des Gastwirths Pauerten Hause öffentlich meistbietend verkaufen.

26) Am 23. d. M. läßt Anton Friedr. Wedemeier, als Erbe von weyl. Friedr. Abdis zum Hammelwarder Moor, in des Erblassers Hause 20 tiebige Kühe und Quenen, 7 dreijährige Ochsen, 1 Bullen, 7 Rinder, 7 Pferde, worunter 5 trächtig, 3 Hengst- und 1 Mutterfüllen, 3 trächtige Schaafe, 6 Schweine, worunter 2 trächtig, Johann 1 Esel- und 1 Schlaguhr, 2 silberne Taschenuhren, 1 Jagdwagen, 2 hölzerne Wagen, 1 Wippe, 2 Pflüge und Egden samt allerhand sonstigem Hausgeräth, als Tische, Schränke, Stühle, auch Milch- und Ackergeräth und einige große Eichenbäume, öffentlich meistbietend verganten.

27) In meinem Hause ist eine Stube, mit oder auch ohne Möbeln, zu vermietten, und kann sogleich oder auf Pfenn angetreten werden. Peter Paulsen.

28) Die Verminder Eilert Steinfeld und Albert Hinrichs haben für ihren Eutanden Steinfeld 80 Rthlr. Gold sofort gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen.

29) Hinr. Gerh. Ritter zu Nordmoor hat noch von dem Kloppenburgschen Lande nahe bey Elsfleth circa 7½ Tsch zum Fetteisen zu verkaufen.

30) Joh. Dietrichs Wittwe und Erben wollen am 12. April in ihrer Behausung zu Havendorf 16 milchende Kühe, fünf 2-jährige Ochsen, 7 Kuh- und Ochsenrinder, 1 Rindbullen, 4 Pferde, wovon 1 trächtig, 1 braunes Mutterfüllen, 3 Schaafe, 3 Schweine, wovon 1 trächtig, 4 Wagen, wovon 3 beschlagen, 1 neues Wagenaußeng mit Korb, 1 Wippe, 1 Pflug, 2 Egden, 1 Stobemühle, 1 Kornraibe, 1 Kleiderrolle, 1 Grugger, 1 Käsepaß, 10 kupferne Milchkessel, 2 dito Feuerkessel, 5 Betten, 1 Haus- und 1 Taschenuhr, 1 Schreibpult, 3 Last Haber, etwas Gärten und Roden, einige Seiten Speck, einiges Pferdegeschir, 1 neuen Sattel und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten lassen.

31) Eilert Morisse läßt am 12. d. M. in seinem Hause zur Hoffe 14 Kühe, 4 Pferde, wovon 2 trächtig, 2 beschlagene Wagen, wovon einer ganz neu, 1 Pflug, 2 Egden, einige Milchbälgen und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

32) Johann Gottschau zu Dorward hat jetzt und in den nächsten Tagen 1000 Fimen Reith auf der Lungenplatt in Schooten zum Verkaufe liegen. Die Ablieferung an die Kähne der Käufer geschieht sofort, und verspricht er billige Preise bei angewiesener Sicherheit, Creditgabe und stets sehr reichlichen Band. Da er die Pacht noch einige Jahre fortsetzt, so übernimmt er auch Contracte auf nächste Jahr. Die Liebhaber wollen sich bald melden, da bei dem starken Ankaufen der Vorrath bald versagt seyn möchte.

33) Weyl. Gerh. Dietrichs Wittve läßt am 22. d. M. Nachmitt. um 1. Uhr in ihrer Behausung zum Frieschenmoor 14 milchende Kühe, 3 tiebige und 1 gusse Quene, 9 Rinder, 6 Pferde, worunter 1 schwarzbrannes mit 4 weißen Füßen und Wesseln, 1 zum Reiten geschickt, 1 Entersfüllen, 3 Leuen mit Ferkeln, 5 Wagen, wovon 1 beschlagen, 2 Jagdwagen, 2 Egden, 1 Pflug, allerlei Pferdegeschir, 4 vollständige Betten, etwas Speck, Fett, Heu, Haber, Roden und Stroh, einige Rissen und Schränke, 1 Haus- und 1 Taschenuhr, Tische, Stühle, Silber- Rinn- Messing- und Kupfergeräth, Kleidungsstücke, Linnen, Flachs und Garn, nebst sonstigem Acker- und Hausgeräth, durch den Auktionsverwalter Kumpf in Dnelgönne öffentlich meistbietend verganten.

34) Von den Eismärker Kimmencapitalien sind von dem Curaten St. Peters zu Havendorf 1618 Rthlr. 43 gr. 24 sch in Golde gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen.

35) Hinrich Götting auf Treuenfeld bei Havendorf läßt am 15. März d. J. und folgenden Tagen 34 milchende Kühe, 13-jährigen Bullen, 13 3-jährige Ochsen, 14 2-jährige dito, 19 Kuh- und Ochsenrinder, 34 Pferde, worunter eins trächtig, 1 schwarzen Hengst und 12 stähr. Hengst- und Mutterfüllen, auch einige Schweine und eine neue Kleiderrolle, 10 bis 12 Wagen, 1 Jagdwagen, einige Pflüge und Egden, mehreres Pferdegeschir, 1 Drechselbank, 1 Stobemühle, 12 kupferne Milchkessel, 2 Kleiderbänke, einige Betten und samt allerhand Haus- und Ackergeräth, durch den Auktionsverwalter Kumpf öffentlich meistbietend verkaufen.

36) Weyl. Claus Menckes nachgelassene Wittve und deren Sohn Gerh. Meier, wollen ihr zu Dalsper gelegenes, vorhin von ihr selbst, jetzt von Christophers Schröder heuerlich bewohntes Wirthshaus auf Montag d. J. angetreten anderweitig aus der Hand nehmen.

37) Davaen Kimmencapitalien zum Hammelwarder Moor hat 92 Rthlr. 53 gr. Geld und 25 Rthlr. Courant Kimmencapitalien sofort zinsbar zu belegen.

38) Joh. Philipp Kloppenburg zum Colmar will sein im Kirchspiel Buhave belegenes sogenanntes rothe Haus mit 20 Jüden Landes am 8. d. M. in Cornelius Meiners Wirthshaus in Buhave im Ganzen oder bei einzelnen Hämmen auf 1 oder mehrere Jahre verheuern, imgleichen die mit Jürgen Schmidt gemeinschaftlich von Diederich Christoph Kloppenburg gekauften 14 Jüde, daselbst belegen, theils verheuern und theils zum Wählen ausbilden. Auch will derselbe den Herrnot von 10 Jüde, auf Witbedersburg belegen, zum Mähen, und 7 Jüde Fettweiden auf seiner Bau zwischen dem Schießgraben und dem Mitterweg aus der Hand verheuern.

39) Der Kaufmann Wilh. Dieder. Gese Meyer zu Lössens macht, als Pächter des Butjadinger Landzolls hiemittelfst bekannt, daß er folgende Districte, als Hammelwarden und Broke den Kanfleuten Groß und Seemann zu Brake Abßen und Strohhausen, dem Kaufmann Späbe Grifede zu Strohhausen den kleinen Flagbalger und großen Siel, dem Kaufmann Becker zu Atens, Dettens und Bleren, den Kaufmann Hoppe zu Dettens, Waddens, Buhave und Fedderwarden, dem Kaufmann Brauer zu Fedderwardenworp, wieder übertragen, die Erhebung des Landzolls bei den Edwarder und Stollhomer Sielen aber sich selbst vorbehalten, jedoch zur Mithehung den Hausmann Berend Schröder zum Edwarder Hamrich bevollmächtigt habe. Er erinnert alle, welche dem Landzoll unterworfenen Waaren an benannten Orten ein- oder ausführen, solche an oben Benannten und an sonst Niemand gehörig anzugeben und zu verzollen.

40) Wir machen unsern Freunden hiemit bekannt, daß wir jetzt alle gute und ordinäre Sorten Rauchtoback fabricirt haben und solche zu billigen Preisen verkaufen. Auch sind bei uns zu haben: alle Sorten fein roth Ciegellack, bester reinstschmeckender Java- Surinam- und Domingo Caffer, 14½, 15 und 15½ Pfund für 1 Eder. Engl. Melis in Hüten, 17, 18, 19 gr. Gold das Pfund, neue Moscov. Lichte, 6 u. 8 Stück auf das Pfund, 24 und 25 Pfund für 1 Eder, neue Ant. Pflaumen, 10½ Pfund für 1 Rthlr. Courant, frische Zw. Bücklinge bei ½ Stroh, beste Sorte Kengfisch und alle Gewürz- und Farbwaaren zu billigen Preisen.

Meyer und Fischer.

41) Weyl. Oltmann Büsing im Oldenbrock Kinder Vormünder, Johann Michels und Joh. Dieder. Leß, haben oberliche Erlaubniß erhalten, ihrer Pupillen sämtliches Eingut den 5. d. M. in dem Sterbehause öffentlich meistbietend zu verkaufen.

42) Hermann Anton Heising auf dem Stau hat 2 neue Fischkörbe, ein neues Kleiderneß, imgleichen Zuckerbohnen zum Pflanzen, Zwiebel Saat und sonstige Samereien zu verkaufen.

43) Berend Bartels zu Schweyburg hat, als Vormund über weyl. Gerd Colkewey Kinder, 100 und einige Rthlr. jetzt auf Zinsen zu belegen.

44) Diejenigen, welche dem Nachlaß der weyl. Rathsräthin Vafor, zum Theil von mehreren Jahren her, verschiedener Erinnerungen ungeachtet, Zinsen restituiren, muß ich hieburch nochmals bitten, nummero binnen 14 Tagen die Rückstände zu berichtigen, da ich die Curatelrechnung für das vorige Jahr abzuschließen wünsche.

C. D. Gether, Regerungs-Advocat.

45) Gerd Thormöhlen zu Großenmeer ist gewillt, am 12. d. M. in Meiners Wirthshaus zum Salzen-Deich 30 bis 40 Tagwerk Weideland, welches zum Grasen oder auch zum Mähen gebraucht werden kann, meistbietend und zwar vorläufig auf ein Jahr gerichtlich verheuern zu lassen.

46) Weyl. Segelmacher von Radenstein Kinder Vormünder, Kaufmann Müller und Schmidt Schlüter zu Brake sind gewillt, das ihren Pupillen zuständige, am Brake Deich belegene, 2 Stagen hohe, mit einem Keller versehene fast neue Wohnhaus am 5. d. M. gerichtlich verheuern zu lassen. Imgleichen wird der Mobilien- und sonstige bewegliche Nachlaß ihrer Pupillen Erblassers am 12. April d. J. öffentlich verkauft. Auch soll an einem dieser Tage, wenn hinlänglich geboten wird, ½ Antheil in dem Schiffe, die gute Hoffnung genannt, und von Capitain Jels geführt, mit verkauft werden. Die Verheuerung ist in Georg Claussen Hause zu Brake.

47) Weyl. Berwalters Schnetter Erben sind gesonnen, den Außendeichsgraben vor dem Gute Wartfeld auf ein Jahr am 5. d. M. Nachmitt. um 2 Uhr in Claus Gruben Wirthshaus zu Ellwürden unter der Hand zu verheuern. Die etwaigen Liebhaber wollen sich alsdaun daselbst einfinden.

48) Ich habe in Commission circa 35 bis 40 Fuder gutes Heu zu verkaufen, welches zum Ort bei Elsteth liegt und sehr bequem zu Schiffe zu bekommen ist.

Isaac Salomon.

49) Der Gastwirth Giler Hinrichs will sein hieselbst auf der Poggenburg belegenes Haus nebst Stall und Garten, worin ein Brunnen ist, unter der Hand verkaufen.

50) Der Witheueremann Gerd Woge in Jürgen Barghorn Hause zum Oldenbrock Niederort will verschiedenes überflüssiges Hausgeräth und Sachen an Kisten, Schränken und Wogen, auch 2 Pferde und 1 Küllen nebst einigem Hornvieh, als milchende Kühe und junges Vieh am 13. d. M. Nachmitt. um 1 Uhr in seinem Hause aus der Hand verkaufen.

51) Joh. Harms in der Blerer Wisch hat, als Vormund über weyl. Diederich Friederich Bücking jun. Tochter zum Blerer Sande 221 Rthlr. Gold sofort gegen Anweisung gehöriger Sicherheit zinsbar zu belegen.

52) Von den einheimischen Armenfundigeldern habe ich Raitog 400 und gegen Martini einige 1000 Rthlr. zu belegen. Oldenburg.

C. H. Hegeler.

53) Ein Kaufmannssohn wünschet die Ellen- und Gewürzhandlung, welche sein Vater auch geführt (sodt auch) erstere allein, nachdem er antommen kann) zu erlernen, und auf Okeru oder Raitog einzutreten. Das Nähere ist bei dem Rentschreiber Eichhoff in Barel oder dem Hausmann Hinrich Schröder zu Edwarden zu erfahren.

54) Von weyl. Boyke Janssen Nachlaß sollen am 26. d. M. im Sterbehause zu Schmalensteth 8 Kühe, 9 Quenen, 8 Kuh- und Ochsenrinder, 2 vierjährige Pferde, 3 Schaafe, 1 Jagdwagen, 1 Wüppe, 1 Quene, 1 Kuh, 1 Kalb, 1 Ferkel, als Küken, Hühner und Wönnen, imgleichen 20 Fuder Heu und Stroh, ferner Betten, Linnen, Silber,

Kupfer und Zinn, nebst sonstigem Haus- und Ackergeräth, öffentlich verkauft werden.

55) Jacob Meiners Ehefrau zum Hammelwarde Moor will die ihr zukünftige Pändereien in verschiedenen Hämmen, überhaupt 24 Ochsenweiden des besten Landes, am 6. d. M. Nachmitt. um 1 Uhr in ihrem Wohnhause auf 1 bis 3 oder mehrere Jahre aus der Hand verheuern.

56) Der Kirchenjurat Admies Kläner zu Mergedorf hat 300 Rthlr. 61 gr. gegen Sicherheit zu belegen.

57) Baumann hat, als Vormund der Strohmischen Tochter, die schon mehr bekannt gemachte Kirchenstelle auf der großen Prielhel in St. Lamberti, und in St. Nicolai Kirche 2 Frauenstellen zu vermieten.

58) Die bekannten Seilerischen Schreiblampen sind bei dem Zinngießer Baumann zu haben.

59) Bei Johann Sommer in der Kurwielstraße ist zu haben: alter Emder Käse, im Ganzen das Pfund 5 gr. Stölzer Käse, das Pf. 16 gr., weiße Seife, 10 gr., gelbe Erbsen, die Kanne 7 gr., weiße Bohnen, das Pf. 5 gr., Amibam 12 gr., Vertgraupen 10 gr., Schalgersten 5 bis 6 und 8 gr., Lackmus 24 gr., sein Blau 24 gr., Thee Boye 48 gr., gelber Sandis 24 gr., Melis 24 gr., Caffee 28 gr., weißes Mehl 6 gr., Buchweizenmehl 3½ gr., dito Grüge, die Kanne 8 gr., Habergrüge, die Kanne 8 gr., Annis, das Pf. 8 gr., Kümmel, das Pf. 8 gr. und Waaren mehr.

60) Einen unverheurateten gesunden Menschen, der Lust zur Arbeit hat, Beweise seines Wohlverhaltens beibringen kann, und sich auf 3 oder mehrere Jahre engagiren will, können wir sofort als Knecht in unsrer Zuckerfabriek in Arbeit nehmen. Oldenburg.

61) Ein junger Mensch von honetten Eltern, 15 Jahr alt, im Carreiren und Rechnen ziemlich erfahren, wünscht zu Mittag d. J. bei einem Kaufmann unterzukommen. Nähere Nachricht giebt der Zinngießer Baumann in Oldenburg.

62) Tabellen aller Waaren, welche zur Haushaltung und Handlung bei Pfanden, Ellen, Stücken u. dgl. gekauft und verkauft werden, worin man den Preis nach Reichthalern, Groten und Schwaren, von 1 bis zu 1000 Pfund u. zu 1 Groten, wie auch zu 1 Schwar, bis zu 10 Rthlr. ohnfehlbar ausgerechnet findet. Ferner Interesserechnung von 1 bis 10000 Rthlr. Capital auf 1 Jahr zu 6, 5, 4, 3, 2 und 1 Procent, wie auch auf 1 Jahr und 1 Monat eintheilt. Zu Jedermanns (auch selbst des Rechnens unerfahrenen) Gebrauch herausgegeben. Unter obigem Titel habe ich für Bremen und Oldenburg zur möglichsten Erleichterung aller im Handel vorkommenden Berechnungen ein Buch herausgegeben, das aus zweckmäßigen Tabellen bestehet, auf welchen von 1 bis 1000 in allen Verhältnissen der summarische Betrag gleich zu finden ist. Zur Empfehlung dieses Buchs habe ich weiter nichts zu sagen, als daß dasselbe bequeme dazu eingerichtet, um auf eine leichte und sichere Weise jede verkaufte oder gekaufte Waare zu berechnen, wie auch, um sich augenblicklich von der Richtigkeit der gemachten Berechnung zu überzeugen, um das es zuverlässig ist, indem es nach meiner eigenen dabei angewandten größten Sorgfalt, noch von dem Schreib- und Rechenmeister Bode an der hiesigen Königl. Domschule revidirt worden. Bei folgenden Buchbindern ist dieses Buch für 36 gr. Gold zu haben: in Oldenburg bei Schmitt und Voigt, in Delmenhorst bei Kdener. Bremen. E. Huntemann.

63) Am 29. d. M. und folgenden Tagen lassen die Vormünder für weyl. Landgerichtssecretairs Fräuling Erben, Kaufmann Büblich und Baars, in ihrer Pupillen Erblassers Behausung an der Mühlenstraße unter mehreren andern Hausgeräthlichen Sachen folgende, welche besonders bekannt zu werden verdienen, öffentlich verkaufen, 1 fast eine Wiener Reisekoffer, worin 4 Personen trocken sitzen können, 1 verbeater Stuhl, 3 egale mahagoni Kleiderstänke, 1 dito Semtoischrank, ein dito Schreibpult, 1 dito Commode, 2 dito egale Spiegelstische mit Gallerie, 2 dito Spielstische, 2 dito runde Theetische, eine 8 Tage gehende schöne Engl. Hausuhr mit mahagoni Kasten, zwei 8 Tage gehende Taschuhren, 1 Sopha mit 12 Stühlen, 1 dito mit 18 dito, 12 Stück große Spiegel, 1 goldene Taschenuhr, 1 dito Damenuhr mit goldener Kette, 1 silbernes Caffeeservice, 2 feine porcellainene Caffeeservice, einige 60 Stück mehrtheils sehr feine Tischtücher mit 12, 8 und 6 Servietten, einige Dugend zum Theil seine Bettdecken, Kissenbühren, Handtücher, Manns- und Frauenhemden. Von den vorhandenen Büchern, Gemälden, Drangerien und Blumen wird ein besonders Verzeichniß gedruckt, und sodann von den Vormündern angezeigt, wo selbige zu erhalten ist. Die Kirchenstellen in St. Lamberti Kirche sind im verschlossenen Stuhl Nordwärts und nicht Südwärts wie in Nr. 7 d. wöchentl. Anz. unrichtig bemerkt worden hinter den Pfeilern Lit. J. No. 1. 2. 3. 4. 5., zweitens am Mittelgange Südwärts Lit. E. No. 41. 42. 43. 44. 45., drittens auf der kleinen Prielhel im Fach No. 7. 3 Stellen, im Fach No. 8. 3 Stellen, im Fach No. 9. 1 Stelle. Sollte für obige Grundstücke im Verkaufstermin nicht hinlänglich gebothen werden, so werden sie am nämlichen Tage auf 1 oder mehrere Jahre öffentlich verheuert. Zugleich erinnern die Vormünder Fräuling und Baars diejenigen, welche von weyl. Landgerichtssecretair Fräuling noch Häuser in Pänden haben, nochmals, ihnen solche mit eifrem abzuliefern.

64) Vermöge hieselbst und beym Amtsgerichte Friedeburg offigirten Substitutions-Patente und beigefügten Kaufconditionen, welche auch bey dem Ausmiener Schulte einzusehen sind, sind des weyl. Rodenmüllers Heve Vererbs Cassens nachgelassene Erben und für den jüngsten Miterben die Vormünder mit Bewilligung des Vermundschafftlichen Gerichts zum Oberam Theilungshalber freywillig entlassen, die von dem Grafen von Wedel ihrem weyl. Vater in Erbpacht verliehene sogenannte Neustädter Rodenmühle, am Oberam gränzend, auf nachgesuchten und erhaltenen Hochgräflichen Consens am 25. März d. J. Nachmittags 2 Uhr in der Erben Verkaufung auf dem Oberam durch den Ausmiener Schulte öffentlich ausbietet und salva approbatione Oberamensis Judicii tutelaribus dem Reifbietenden zuschlagen zu lassen. Sign. Gödens am Hochgräf. Wedelschen Landgericht, den 10. Febr. 1802.

65) Es sind des weyl. Rodenmüllers Heve Vererbs Cassens Erben und eim approbatione judicii tutelaribus die Vormünder des minderjährigen Miterben Theilungshalber freywillig entlassen, das von ihrem weyl.

Vater bewohnte Mühlenhaus auf dem Oberahn nächstkünftig den 25. März Nachmittags 2 Uhr in besagtem Hause durch den Ausmienen Schulte öffentlich feil biethen zu lassen. Es wird demnach solches zu Jedermanns Wissen- schaft gebracht, und können Kauflustige sich in besagtem Termine einfinden, ihr Gebot eröffnen, und der Meist- bietende salva approbatione iudicii tutelaris Oberamtenlis den Zuschlag gewärtigen.

v. Mezner.

Sign. Oodens in Judicio Oberamtenlis den 10. Febr. 1802.
66) Auf ein den zu beschleunigenden Werth von beynähe 5000 Rthlr. haltendes Grundstück, worauf 2000 Rthlr. ingrassirt stehen, wünscht der Besitzer die andern 3000 Rthlr. gegen eine zu übertragende Obligation und 4 Procent Zinsen bald zu erhalten. Nähere Nachricht vom Cammerhoren Claussen.

67) Bey einer Handlung im Lande werden unter onnehnlichen Bedingungen ein Bedienter und ein Lehrling verlangt. Der Cammerhore Claussen in Oldenburg und der Papillenfegerer Laweg in Barel geben deshalb nähere Anweisung.

Concert- Anzeig.

Vierzehntes Concert, Mittewochen den 3. März. Erster Theil: Symphonie von Haydn, Hoboenconcert von Weiserhoff, Doppel-Concert für 2 Violinen von Pjengel. Zweiter Theil: Ouverture der Oper Figaro von Mozart, Sextett von Krummer, Finales von Wiele sen. Extrabillets sind zu 36 gr. Gold bei dem Pro- visor von Parten zu haben.

Geburtsanzeige.

Die am 22. Februar erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau mit einem Sohn, mache ich hierdurch mei- nen Verwandten und Freunden bekannt, da ich mich von ihrer Theilnahme versichert hatte.

Roth.

Todesanzeigen.

Endlich schlug heute die Stunde, in welcher die verwittwete Burggräfinn und Ausmierenin Catharina Elisabeth Hans, geborne Hackmann, im 86. Jahr ihres Alters, von ihrem vieljährigen furchterlichen Leiden, durch den Tod, nach welchem sie sich so lange sehte, erlöset wurde, welches ihren sammtlichen Anverwandten und Freunden hiemit schuldigt bekannt gemacht wird.

von dem gerichtl. angeordneten Beystand der Verstorbenen W. Janssen.

Oldens den 20. Febr. 1802.

Es gefiel dem Regierer menschlicher Schicksale, am 20. Febr. Abends um 9 Uhr unsere gute geliebte Mut- ter die Wittwe Jappee geborne Bodeker nach einem qudägen wässersüchtigen Krankenlager in einem beynahe 70jährigen Alter aus diesem mähewollen Erdenleben in jenes ewige wohnvolle Leben zu versetzen, wo alle ihre Jammerthänen von ihm, dem ewigen Schärmer abgerissen werden. Diesen aus noch zu frühen Verlust einer redlichen und guten Mutter machen wir hiemit unsern Anverwandten und Freunden von ihrer Theilnahme versie- chert schuldigt bekannt. Oldenburg.

Unterschiedl. Jappee und Frau.

Es ist für mich die Erfüllung einer sehr traurigen Pflicht, wenn ich meinen Gönnern, Verwandten und Freunden hiedurch schuldigt anzeige, daß es Gott gefallen hat, meine geliebte Tochter Sophie Wilhelmine Jo- hanna den 22. dieses zu Delmenhorst im 22. Jahre ihres Lebens an der Auszehrung aus dieser Welt abzuordnen. Da sie von allen die sie kannten geliebt wurde, so bin ich überzeugt, daß manche Freundschafts- Thräne über ih- ren frühen Verlust fließen wird. In dieser Hinsicht erwarte ich keine schriftliche Beileidsbezeugungen, kann aber nicht umhin, für die Freundschaft und Sorgfalt, die ihr, während ihres Aufenthalts, und besonders in ihrer langen Krankheit zu Delmenhorst erwiesen worden, meinen lebhaftesten und aufrichtigsten Dank zu bezeugen.

W. C. Loel.

Barel den 26. Febr. 1802.

Am 23. d. M. entriß mir sehr unerwartet der Tod meine liebe Frau Margrethe Cathrine, geb. Morhoff, im 35. Jahr ihres Alters und im 10. Jahr unserer vergnügten Ehe. Ich und meine jetzt mutterlose Tochter be- weinen ihren uns unerleghchen Verlust, und indem wir dies unsern Freunden und Angehörigen bekannt machen, verbitten wir alle Beileidsbezeugung, die unsern Schmerz nur erneuern würde.

Hinrich Göttinger.

Oldenburg.

Bis zum Ablauf des nächsten Wientags können die Werserzoll- Gelder beim Herzogl. Zollamte zu Elsfleth auch in Golde mit $6 \frac{3}{4}$ Procent Agio gegen N. $\frac{2}{3}$ entrichtet werden.

Vermoge höchsten an das Consistorium erlassenen Rescripts vom 15. Febr. 1802. sind Anna Stallina ge- bohene von Seggern zu Gruppenbühren und deren verstorbenen Mannes Halbbruder Johann Ernst Holmann, weil sie in dieser nahen Schwägerschaft durch den im Trauerjahre und vor erlangter Landesherrlicher Dispensation anticipirten Beyschlaf alle Verhältnisse der Sittsamkeit beleidigt haben, jeder mit vierwöchentlicher Gefängniß- strafe belegt worden.

Per decretum regiminis vom 18. Febr. ist der Zimmergeselle Johann Christian Freese, wegen der dem Conrad Neumann zugefügten Gewaltthat zu stägiger Gefängnißstrafe abwechselnd einen Tag um den andern bey Wasser und Brod condemnirt.

Vermöge Beschlusses und Protocolls der Herzogl. Regierungs- Kanzlen vom 23. Febr. 1802. ad acta in- quisionis wider des Erb Hinrich Hövels, Brinklagers zu Havelst, Ehefrau, Margrethe, geborne Mussegel, ist deren Schwiegerohn Hinrich Ehlers, Brinklagers daselbst, wegen Theilnahme an einem Welden- Diebstahl seiner Schwiegermutter und wegen eigener Entwendung einigen Busches, zu viertägiger Gefängnißstrafe, abwech- selnd bey Wasser und Brod, und zur Bezahlung des achten Theils der aufgegangenen Untersuchungs- Kosten schuldig verurtheilt.